

Das Wichtigste in Kürze

Die Mitarbeitenden des Bundesstrafgerichts haben sich intensiv der Umsetzung der Empfehlungen der Aufsichtsbehörde in deren Untersuchungsbericht vom 5. April 2020 gewidmet. Die notwendigen Massnahmen wurden vollständig umgesetzt.

Gegenüber dem Vorjahr sind in der Strafkammer sowohl die Eingänge als auch die Anzahl der Erledigungen in etwa konstant geblieben. Im Vergleich zum Vorjahr war eine deutliche Zunahme der Verfahren als Kollegialgericht (Dreiergericht) zu verzeichnen.

In der Beschwerdekammer sind die Eingänge gegenüber dem Vorjahr zurückgegangen. Die überwiegende Mehrheit der Verfahren wurde innerhalb von sechs Monaten erledigt. Mit wenigen Ausnahmen hat die Beschwerdeinstanz im Zirkulationsverfahren in Dreierbesetzung entschieden.

Die Berufungskammer verzeichnet im Vergleich zum Vorjahr gleich viele Berufungsverfahren, dafür deutlich weniger Revisionsverfahren. Sowohl die Anzahl der Eingänge als auch der Erledigungen lag im Jahr 2022 weit über jener, die der ursprünglichen Planung zugrunde gelegt wurde.



BUNDESSTRAFGERICHT

1. Allgemeiner Teil	36
Zusammensetzung des Gerichts	36
Gerichtsorganisation	38
Geschäftsgang	39
Spruchkörperbildung	41
Koordination zwischen den Kammern	41
Gerichtsverwaltung	41
Medienstelle	42
Zusammenarbeit	42
2. Statistiken	44

GESCHÄFTSBERICHT DES BUNDESSTRAFGERICHTS 2022

Sehr geehrter Herr Präsident

Sehr geehrte Damen und Herren National- und Ständeräte

Gestützt auf Artikel 34 Absatz 3 des Bundesgesetzes über die Organisation der Strafbehörden des Bundes (Strafbehördenorganisationsgesetz, StBOG; SR 173.71) erstatten wir Ihnen den Bericht über unsere Tätigkeit im Jahre 2022.

Wir danken Ihnen für das uns gewährte Vertrauen und die uns zur Erfüllung unserer Aufgaben zur Verfügung gestellten Mittel. Genehmigen Sie, sehr geehrter Herr Präsident, sehr geehrte Damen und Herren National- und Ständeräte, den Ausdruck unserer vorzüglichen Hochachtung.

Im Namen des Bundesstrafgerichts

Der Präsident: Alberto Fabbri
Der Generalsekretär: Marc-Antoine Borel

Bellinzona, 24. Januar 2023

1. ALLGEMEINER TEIL

Zusammensetzung des Gerichts

Leitungsorgane

Präsidium

Präsident:	Alberto Fabbri
Vizepräsidentin:	Joséphine Contu Albrizio

Verwaltungskommission

Präsident:	Alberto Fabbri
Vizepräsidentin:	Joséphine Contu Albrizio
Mitglied:	Andrea Blum

Gesamtgericht

Mitglieder:	Sylvia Frei
	Daniel Kipfer Fasciati
	Miriam Forni
	Giorgio Bomio-Giovanascini
	Roy Garré
	Cornelia Cova (bis zum 30.4.)
	Jean-Luc Bacher
	Patrick Robert-Nicoud
	Nathalie Zufferey
	Joséphine Contu Albrizio
	Martin Stupf
	Stefan Heimgartner
	Stephan Zenger
	Andrea Blum
	Olivier Thormann
	Fiorenza Bergomi
	David Bouverat
	Alberto Fabbri
	Maurizio Albisetti Bernasconi (ab 1.4.)
	Brigitte Stump Wendt (ab 1.5.)
	Maric Demont (ab 1.7.)
	Felix Ulrich (ab 1.8.)

Die sprachliche Zusammensetzung des Bundesstrafgerichts (nachfolgend Gericht) gestaltete sich im Berichtsjahr wie folgt: elf Richterpersonen für die deutsche Sprache, ausmachend 9,5 Vollzeitstellen (2021 8,7 Vollzeitstellen), sieben Richterpersonen für die französische Sprache, entsprechend 6,7 Vollzeitstellen (keine Veränderung gegenüber 2021) und drei Richterpersonen für die italienische Sprache, ausmachend 2,8 Vollzeitstellen (keine Veränderung gegenüber 2021). Dabei ist zu berücksichtigen, dass ein italienischsprachiger Richter sein Arbeitspensum im vierten Quartal erhöht hat; ohne diese befristete Aufstockung würde die Gesamtzahl der Vollzeitstellen in dieser Sprache 2,3 betragen.

Generalsekretariat

Generalsekretär:	Marc-Antoine Borel
Stellvertretende Generalsekretärin:	Estelle de Luze (ab 1.5.)

Kammern**Strafkammer**

Präsident:	Martin Stupf
Vizepräsident:	Stephan Zenger
Mitglieder:	Sylvia Frei Jean-Luc Bacher Nathalie Zufferey Joséphine Contu Albrizio Stefan Heimgartner Fiorenza Bergomi David Bouverat Alberto Fabbri Maric Demont

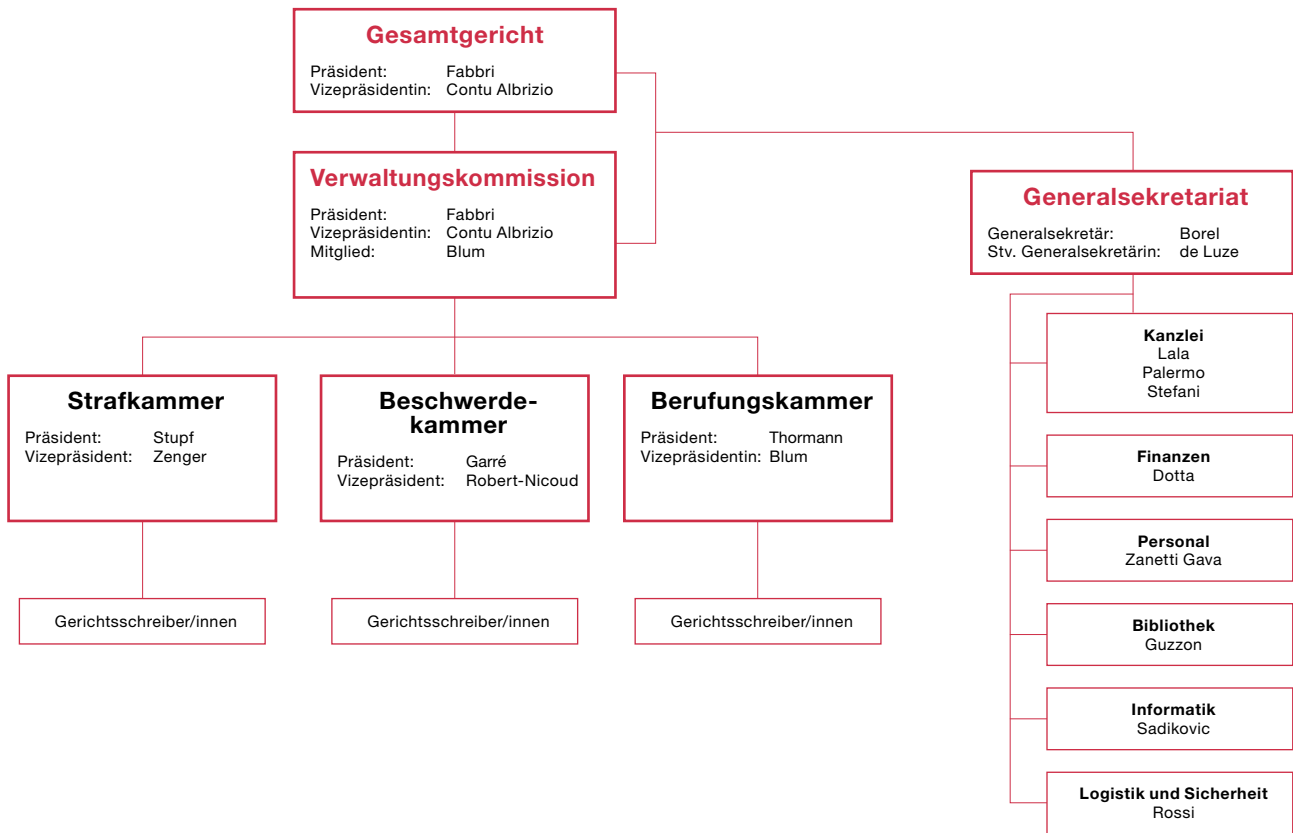
Beschwerdekammer

Präsident:	Roy Garré
Vizepräsident/in:	Cornelia Cova (bis 30.4.), Patrick Robert-Nicoud (ab 1.5.)
Mitglieder:	Daniel Kipfer Fasciati Miriam Forni Giorgio Bomio-Giovanascini Felix Ulrich

Berufungskammer

Präsident:	Olivier Thormann
Vizepräsidentin:	Andrea Blum
Mitglied:	Maurizio Albisetti Bernasconi Brigitte Stump Wendt

Gerichtsorganisation



Per Ende Jahr beträgt der Personalbestand am Gericht 21 Richterpersonen, ausmachend 19 Vollzeitstellen.

Im Vergleich zum Vorjahr ist die Zahl der Gerichtsschreiber/innen leicht auf insgesamt 35 Personen bzw. 30,9 Vollzeitstellen gestiegen (2021: 33 Personen bzw. 29,1 Stellen).

Geschäftsgang

Gegenüber dem Vorjahr sind in der Strafkammer sowohl die Eingänge als auch die Anzahl der Erledigungen in etwa konstant geblieben. In der Beschwerdekammer sind die Eingänge gegenüber dem Vorjahr zurückgegangen. Die Berufungskammer verzeichnet im Vergleich zum Vorjahr gleich viele Berufungsverfahren, dafür deutlich weniger Revisionsverfahren. Es wird auf die detaillierten Berichte der Kammerpräsidien verwiesen.

Gesamtgericht

Das Gesamtgericht traf sich zu acht Sitzungen (Vorjahr 7). Es beschäftigte sich dabei unter anderem mit dem Reorganisationsprojekt «Instanzenrennung» (vgl. nachfolgenden Abschnitt) und verabschiedete mehrere Änderungen in verschiedenen Reglementen.

Verwaltungskommission

Die Verwaltungskommission hat sich an insgesamt 20 Sitzungen (Vorjahr 25) nebst den üblichen Leitungsaufgaben intensiv der Umsetzung der Empfehlungen der Verwaltungskommission des Bundesgerichts in deren Untersuchungsbericht vom 5. April 2020 gewidmet. Die notwendigen Massnahmen wurden vollständig umgesetzt. Ebenso befasste sich die Gerichtsleitung mit dem Projekt «Instanzenrennung»: Eine bereits im Sommer 2021 eingesetzte Arbeitsgruppe, bestehend aus den drei Kammerpräsidenten und einem Gerichtsschreiber, prüfte, wie mit einer Reorganisation der Strukturen des Bundesstrafgerichts eine erste Instanz und eine Rechtsmittelinstanz geschaffen werden können. Diese Evaluation soll im Folgejahr noch vertieft werden. In der zweiten Jahreshälfte hat der Kanton Tessin mit dem Umbau des benachbarten Gebäudes «Pretorio» begonnen. Der Bezug des Gebäudes, das von kantonalen Behörden und der Berufungskammer gemeinsam genutzt werden wird, ist für Anfang 2026 vorgesehen.

Strafkammer

(erstinstanzliches Strafgericht des Bundes)

Im Berichtsjahr hatte sich die Strafkammer gleich mit zwei terroristisch motivierten Messerattacken gegen unbeteiligte Dritte zu beschäftigen: Im ersten Verfahren wurde die Beschuldigte unter anderem wegen mehrfachen versuchten Mordes und der Widerhandlung gegen Art. 2 des Bundesgesetzes über das Verbot der Gruppierungen «Al-Qaïda» und «Islamischer Staat» sowie verwandter Organisationen zu einer neunjährigen Freiheitsstrafe verur-

teilt, weil sie in besonders skrupelloser Weise versucht habe, zwei Personen in einem bekannten Warenhaus in Lugano (TI) mit einem Messer zu enthaupten. Das Urteil ist noch nicht rechtskräftig. Im zweiten Verfahren wird dem Beschuldigten unter anderem Mord vorgeworfen. Er soll einer ihm zum Tatzeitpunkt unbekannt Person in einem öffentlich zugänglichen Lokal in Morges (VD) einen tödlichen Messerstich versetzt haben; dies in der Absicht, einen Anschlag gegen Schweizer Bürger im Namen der terroristischen Organisation «Islamischer Staat» zu verüben. Die Hauptverhandlung wurde im Dezember durchgeführt; das Urteil der Strafkammer wird am 10. Januar 2023 verkündet. Die Hauptverhandlung im Verfahren gegen den ehemaligen Präsidenten der FIFA Joseph S. Blatter und den ehemaligen Präsidenten der UEFA Michel François Platini stellte die Strafkammer wegen des sehr grossen nationalen und internationalen Medieninteresses vor besondere logistische Herausforderungen. Diese konnten dank der professionellen Unterstützung durch die Medienstelle und den Bereich «Logistik und Sicherheit» des Bundesstrafgerichts sowie der Kantonspolizei Tessin optimal gemeistert werden. Das Verfahren endete für die beiden Beschuldigten erstinstanzlich mit Freisprüchen; die Bundesanwaltschaft meldete in der Folge Berufung an. Ein neues, in die Zuständigkeit der Strafkammer fallendes Kriminalitätsphänomen stellen die schweizweit vermehrt häufig verübten Sprengungen von Bankomaten dar. Nachdem die Strafkammer im Dezember 2021 erstmals eine Person wegen einer begangenen Bankomatsprengung zu einer Freiheitsstrafe von 74 Monaten verurteilt hatte, ergingen im Berichtsjahr zwei weitere Urteile: Der eine Beschuldigte musste sich wegen im Raum Ostschweiz begangenen Bankomatsprengungen, der andere Beschuldigte wegen Einführens von für solche Taten bestimmtem Sprengstoff in die Schweiz vor Gericht verantworten. Die Beschuldigten wurden zu einer Freiheitsstrafe von 52 Monaten bzw. zu einer teilbedingten Freiheitsstrafe von 30 Monaten verurteilt. Sämtliche Urteile in diesem Deliktsfeld sind noch nicht rechtskräftig.

Was die Geschäftsbilanz anbelangt, so sind im Berichtsjahr 57 Eingänge (Vorjahr 55) zu verzeichnen. Davon waren 32 auf Deutsch, 18 auf Französisch und 7 auf Italienisch gegen insgesamt 72 Beschuldigte (davon 10 in Untersuchungs- bzw. Sicherheitshaft). Es wurden 56 Endentscheide (Vorjahr 60) begründet und versandt, was einem Erledigungsquotienten von 98,2% entspricht (Verhältnis Neueingänge [57] zu Erledigungen [56]). Per Ende 2022 sind 33 Fälle hängig (Vorjahr 32), 18 auf Deutsch, 10 auf Französisch und 5 auf Italienisch. Davon sind 28

(Vorjahr 22) gegen insgesamt 37 Personen (Vorjahr 34) noch nicht beurteilt und 5 beurteilt, aber noch nicht schriftlich begründet. Aus den hängigen Hauptverfahren gingen 18 Nebenverfahren (Vorjahr 28) hervor, wovon 12 erledigt werden konnten. Neben den ordentlichen Anklageerhebungen gingen 15 Anklagen nach Überweisungen von Strafbefehlen der Bundesanwaltschaft (Vorjahr 29) und 4 Anklagen im abgekürzten Verfahren (Vorjahr 6) ein. Mit 32 Eingängen haben die Einzelrichterverfahren gegenüber dem Vorjahr (46) abgenommen, demgegenüber ist mit 25 Eingängen eine deutliche Zunahme der Verfahren als Kollegialgericht zu verzeichnen (Vorjahr 9).

Beschwerdekammer

Ein Fünfjahresvergleich zeigt einen Rückgang der eingehenden Geschäfte in den Bereichen des Strafverfahrens und der internationalen Rechtshilfe. Die überwiegende Mehrheit der Verfahren wurde innerhalb von sechs Monaten abgeschlossen.

Im Jahr 2022 sind 541 Geschäfte neu eingegangen (Vorjahr 724), und es wurden 599 Geschäfte erledigt (Vorjahr 656). Der Rückgang der eingehenden Geschäfte in den Bereichen des Strafverfahrens und der internationalen Rechtshilfe in Strafsachen im Fünfjahresvergleich führte zu einer Verringerung der Anzahl der hängigen Geschäfte zum Jahresende von 287 auf 229 sowie zu einer Verbesserung des Verhältnisses der Neueingänge zu den Erledigungen (Q3) von 90% auf 111%. Sprachlich teilten sich die eingehenden Geschäfte folgendermassen auf: 257 auf Deutsch (Vorjahr 322), 212 auf Französisch (Vorjahr 317) und 72 auf Italienisch (Vorjahr 85). Insgesamt wurden 273 Geschäfte auf Deutsch (Vorjahr 282), 256 Geschäfte auf Französisch (Vorjahr 289) und 70 Geschäfte auf Italienisch (Vorjahr 85) erledigt. Die Mehrheit der Verfahren wurde im Zirkulationsverfahren in Dreierbesetzung abgewickelt. In fünf Geschäften war eine Beratung erforderlich. 25 Entscheide wurden von einem Einzelrichter oder einer Einzelrichterin erlassen. Nahezu die Hälfte der Verfahren wurde innerhalb von drei Monaten erledigt (46%), während die überwiegende Mehrheit innerhalb von sechs Monaten abgeschlossen wurde (70%). Weniger als ein Fünftel wurde innerhalb eines Zeitraums von sechs Monaten bis zu einem Jahr (18%) und etwa 11% innerhalb von zwei Jahren erledigt. Sechs Verfahren dauerten länger als zwei Jahre. 88 Beschwerden wurden gutgeheissen (auch teilweise), während die anderen Verfahren in der Abweisung der Beschwerde (319), in einem Nicht-eintreten (106), in der Abschreibung des Verfahrens (55) oder in einer Weiterleitung an eine andere Behörde (6)

mündeten. Hinsichtlich der behandelten Sachgebiete betrafen die meisten Entscheide Beschwerden in Bundesstrafverfahren (187 Fälle) und im Bereich der internationalen Rechtshilfe in Strafsachen (277 Fälle). Im Verwaltungsstrafrecht wurden 52 Beschwerden erledigt. Hinzu kamen 16 Entsiegelungsverfahren, 17 Verfahren betreffend Haft und 49 Verfahren betreffend Zuständigkeitskonflikte zwischen verschiedenen Kantonen sowie zwischen Kantonen und dem Bund (Verfahren betreffend Gerichtsstandsstreitigkeiten). Ein Entscheid betraf eine Beschwerde in einer personalrechtlichen Angelegenheit des Bundesverwaltungsgerichts.

Berufungskammer

(zweitinstanzliches Strafgericht des Bundes)

Im Berichtsjahr war die Berufungskammer bezüglich vollamtlicher Richterpersonen weiterhin unterdotiert, wobei eine neu gewählte Richterkollegin die Stelle, zumindest im Teilzeitpensum, günstigerweise frühzeitig antreten konnte. Die bisherige, chronische Unterdotierung wurde nunmehr in einem Bericht der GPK vom 20. September 2022 festgestellt. Erfreulich war daher die Wahl des letzten Richterkollegen, der sein Amt im Januar 2023 antritt, womit für das Geschäftsjahr 2023 insgesamt 400% vollamtliche Richterstellen zur Verfügung stehen werden. Trotz den konstant hohen Eingängen, die weitere Richterstellen begründen würden, wird auf diesbezügliche weitere Antragstellung verzichtet, da die im genannten Bericht vorgebrachte Lösung einer Reorganisation des Bundesstrafgerichts als zielführender erscheint. Bis dahin werden Unterstützungsmöglichkeiten durch die Beschwerdekammer ausgelotet.

Im Berichtsjahr hatte sich die Berufungskammer insbesondere mit teilweise umfangreicheren Verfahren in den Bereichen Finanzmarktgesetzgebung, internationale Korruption, Geldwäscherei, Insiderhandel, islamistische Terrorpropaganda und Fragen bezüglich Maskentragpflicht während der Pandemie zu befassen. Zudem hat sie mit zwei Grundsatzurteilen im Bereich Sprengstoffdelinquenz die bundesgerichtliche Praxis bezüglich Pyrotechnika im Freizeitbereich weiterentwickelt und präzisiert.

Die Anzahl der Eingänge lag auch im Jahr 2022 weiterhin weit über jener, die der ursprünglichen Planung zugrunde gelegt wurde. Mit 29 neuen Berufungsverfahren liegt die Geschäftslast mithin konstant beinahe beim Dreifachen der ursprünglich geplanten. Immerhin kann aufgrund der Konsolidierung der Eingänge eine gewisse Planungssicherheit erreicht werden. Anzahlmässig sind

die ursprünglich nicht eingeplanten Revisionsverfahren zurückgegangen, wobei es zu beachten gilt, dass zwei davon qualitativ besonders anspruchsvoll waren, was sich in der Erledigungsdauer widerspiegelt. Von den 29 im Berichtsjahr anhängig gemachten Berufungsverfahren handelte es sich lediglich in einem Fall um eine Rückweisung des Bundesgerichts. Aufgrund der bereits in den Vorjahresberichten erwähnten Rechtsprechung muss in beinahe allen Berufungsverfahren eine Hauptverhandlung durchgeführt werden; im Berichtsjahr waren es 19. Die sich aufgrund der limitierten Anzahl der Gerichtssäle, der Auslastung der nebenamtlichen Richterpersonen in ihrer Haupttätigkeit sowie der beschränkten Disponibilität der Parteien ergebenden, nicht unerheblichen Planungsschwierigkeiten des Vorjahres wurden angegangen. Einerseits konnten verdankenswerterweise Verhandlungen in den Gerichtssälen des Bundesverwaltungsgerichts in St. Gallen erfolgreich durchgeführt und andererseits konnte durch die Erhöhung der ordentlichen Richterstellen in deutscher Sprache eine grössere Flexibilität erreicht werden.

Nur dank dem grossen Engagement der Kammermitglieder konnte das Hauptjahresziel der Vermeidung des weiteren Anstiegs der im Folgejahr pendenten Berufungsverfahren (Q3) erreicht werden. Leider konnte nicht verhindert werden, dass die durchschnittliche Verfahrensdauer sowohl der erledigten als auch der pendenten Fälle weiter signifikant angestiegen ist. Ebenso gilt es festzuhalten, dass mehrere Grossverfahren anhängig sind, die im nächsten Jahr verhandelt werden sollten. Deshalb wird es unumgänglich sein, diese Rückstände insbesondere nach Stellenantritt des neuen Richters prioritär anzugehen. Dabei könnte sich im Sinne einer kurzfristig umsetzbaren Möglichkeit zur teilweisen Entschärfung der Problematik die provisorische Ressourcenerhöhung bei den Gerichtsschreiber/innen als sinnvoll erweisen. Das Kammerpräsidium beabsichtigt, nach dem ersten Trimester eine Zwischenbilanz zu ziehen.

Von der platzmässig notwendigen und entsprechend angedachten Miete von auswärtigen Büroräumlichkeiten wurde abgesehen. Das diesbezüglich vorgelegte Angebot entsprach nicht den Bedürfnissen der Berufungskammer und war insgesamt nicht adäquat. Zudem hätte es zu einer für die Zusammenarbeit nicht förderlichen örtlichen Zweiteilung der Kammer geführt. Stattdessen wurde mit Blick auf den geplanten Bezug des «Pretorio» im Jahr 2026 und mit dem Einverständnis der betroffenen Mitarbeitenden die Nutzung der bestehenden Räume intensiviert.

Spruchkörperbildung

Die Kammern des Bundesstrafgerichts entscheiden in Einzelrichterbesetzung (Strafkammer und in wenigen Fällen die Beschwerdekammer) oder in der Besetzung mit drei Richterpersonen (Strafkammer, Beschwerdekammer und Berufungskammer). Das Gesetz weist zudem der Verfahrensleitung gewisse Entscheidungsbefugnisse zu. Die Kammerpräsidien verwenden für die Zuteilung der Geschäfte und Spruchkörperbildung kein spezielles Computerprogramm. Sie berücksichtigen in diesem Rahmen zur optimalen Verteilung folgende Kriterien: Sprache des Geschäfts, Beschäftigungsgrad der Richterpersonen, Belastung, fachliche Eignung, Mitwirkung an früheren Entscheiden im gleichen Sachgebiet, Bezug zu anderen Fällen, Abwesenheiten. Ist eine mit dem Entscheid betraute Richterperson verhindert und beeinträchtigt diese Verhinderung die Beschleunigung des Verfahrens oder gefährdet sie, so wird diese Richterperson ersetzt. Bei der Wahl der neu einzusetzenden Richterperson berücksichtigt der Kammerpräsident die oben aufgeführten Kriterien. Das Gesamtgericht hat im Organisationsreglement diesbezüglich eine Detailregelung verabschiedet. Diese nachträglichen Spruchkörperänderungen werden ab 2023 für jede Kammer unter Angabe der entsprechenden Gründe statistisch erfasst und im Geschäftsbericht publiziert.

Koordination zwischen den Kammern

Zwecks Koordination administrativer bzw. organisatorischer Belange fanden zwischen den Präsidien der Berufungskammer und der Strafkammer im Berichtsjahr vier Sitzungen statt. Dabei wurden insbesondere die Handhabung der Schnittstellenbereiche Sicherheitshaft, Digitalisierung von Akten sowie Einheitlichkeit bezüglich Zitierweise, Publikation und Anonymisierung von Urteilen besprochen und koordiniert.

Gerichtsverwaltung

Personal

Per Ende 2021 waren am Bundesstrafgericht 67 Personen (ohne Richterpersonen) angestellt, was 58,6 Vollzeitstellen entspricht. Im Berichtsjahr haben drei Gerichtsschreiber/innen und eine Sekretärin das Gericht verlassen, und sechs Mitarbeitende wurden angestellt (stv. Gene-

ralsekretärin und fünf Gerichtsschreiber/innen). Bei der Personalfuktuation sind die Lernenden und die Praktikant/innen nicht berücksichtigt, da Letztere nur auf sechs Monate befristet angestellt werden. Per Ende 2022 arbeiteten am Bundesstrafgericht 69 Personen (ohne Richterpersonen), entsprechend 60,4 Vollzeitstellen.

Finanzen

Die Rechnung des Bundesstrafgerichts weist Ausgaben in der Höhe von 18 046 250 Franken (+361 231 gegenüber 2021) und Einnahmen von 885 615 Franken (–253 609 gegenüber 2021) aus, womit ein Ausgabenüberschuss von 17 160 635 Franken resultiert.

Bei den Gerichtsgebühren in der Höhe von 813 250 Franken wird gegenüber der Vorjahresperiode eine Reduktion von 18% verzeichnet.

Die Einnahmen des Bundes aus von der Strafkammer und der Berufungskammer auferlegten Verfahrenskosten und Gerichtsgebühren sowie aus Einziehungen und Ersatzforderungen werden in der Buchhaltung der Bundesanwaltschaft als Vollzugsbehörde ausgewiesen. Sie erscheinen deshalb nicht in der Rechnung des Bundesstrafgerichts.

Die Personalkosten beliefen sich auf 15 249 082 Franken (+239 174 gegenüber 2021), wovon 2 399 802 Franken auf die Berufungskammer entfallen. Die Kosten für die Informatik beliefen sich auf 518 476 Franken (+34 473 gegenüber 2021) und die Mietkosten auf 1 133 520 Franken (gleichbleibend wie im Vorjahr).

Die Berufungskammer verfügt über ein eigenes Globalbudget (A200.0002), dem insbesondere die Personalkosten belastet werden. Die Aufwendungen der zentralen Dienste und der Infrastruktur werden dem Globalbudget des Bundesstrafgerichts (A200.0001) belastet. Das Globalbudget des Bundesstrafgerichts weist einen Gesamtaufwand von 14 993 434 Franken aus, während das der Berufungskammer 2 531 098 Franken beträgt.

Die Kosten für die Strafverfahren beliefen sich auf 521 718 Franken und waren 13 529 Franken höher als im Jahr 2021. Sie enthalten 169 000 Franken, die gemäss im Jahr 2014 in Kraft getretener Vereinbarung an die Kantonspolizei Tessin überwiesen wurden. Zusätzliche Informationen zu den Finanzen finden sich in dem vom Eidgenössischen Finanzdepartement (EFD) verfassten Dokument zur Rechnung 2022.

Medienstelle

Im vergangenen Jahr wurden, wie üblich, alle Entscheide des Bundesstrafgerichts im Internet veröffentlicht, um eine transparente Rechtsprechung zu gewährleisten. Die wichtigsten Entscheide werden jedes Jahr in einer entsprechenden amtlichen Sammlung publiziert. Die öffentlich verkündeten oder schriftlich mitgeteilten Urteilsdispositive werden bei Verfahren mit Medieninteresse neben den Parteien auch den akkreditierten Journalisten in nicht anonymisierter Form zur Verfügung gestellt. Im Berichtsjahr veröffentlichten die drei Kammern des Bundesstrafgerichts auf der Website insgesamt elf Medienmitteilungen zur jeweiligen Rechtsprechung und zu einer institutionellen Angelegenheit. Während des gleichen Zeitraums beantwortete die Medienstelle 95 Anfragen von Journalisten. Die Zahl der ständig beim Gericht akkreditierten Journalisten belief sich zum Jahresende auf 97.

Zusammenarbeit

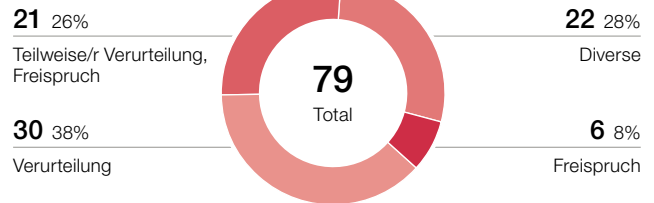
Die Kontakte der Verwaltungskommission des Bundesstrafgerichts mit derjenigen des Bundesgerichts als Aufsichtsbehörde waren gleichbleibend positiv. Dasselbe gilt für die Kontakte und die Koordination bei der Klärung technischer Fragen auf Ebene Generalsekretariat und Dienste des Bundesgerichts und der anderen eidgenössischen Gerichte.

2. STATISTIKEN

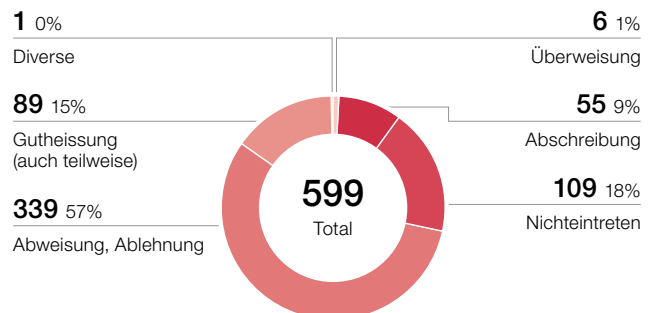
2.1 Art und Zahl der Geschäfte

Geschäfte der Strafkammer	Geschäfte (Fälle)						Verfahrensausgang (nach Angeklagten)			
	Eingang 2021	Erliedigung 2021	Übertrag von 2021	Eingang 2022	Erliedigung 2022	Übertrag auf 2023	Freispruch	Verurteilung	Teilweise/r Verurteilung/ Freispruch	Diverse
Anklagen	50	53	27	46	48	25	6	29	16	17
Abtrennungen	–	–	–	1	1	–	–	–	–	1
Revisionsgesuche usw.	1	1	–	–	–	–	–	–	–	–
Nachträgliche Entscheidungen	4	4	1	4	3	2	–	–	–	3
Rückweisungen durch die Beschwerdekammer	–	1	–	2	–	2	–	–	–	–
Rückweisungen durch die Berufungskammer	–	–	–	1	1	–	–	1	3	–
Rückweisungen durch das Bundesgericht	–	1	4	3	3	4	–	–	2	1
Total Geschäfte der Strafkammer	55	60	32¹	57	56	33	6	30	21	22

¹ Korrektur betreffend Vereinigung von Verfahren.

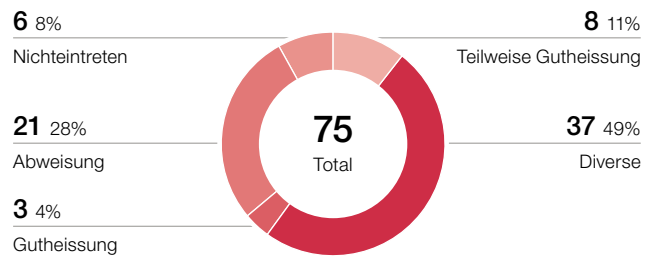


Geschäfte der Beschwerdekammer	Geschäfte						Verfahrensausgang						
	Eingang 2021	Erliedigung 2021	Übertrag von 2021	Eingang 2022	Erliedigung 2022	Übertrag auf 2023	Ab-schreibung	Nicht-eintreten	Abweisung/ Ablehnung	Gutheissung (auch teilweise)	Überwei-sung	Diverse	
Strafrechtspflege	Beschwerden/Gesuche	399	365	141	283	318	106	32	51	159	69	6	1
	Revisionsgesuche usw.	2	2	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	Rückweisungen Berufungskammer	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	Rückweisungen BGer	3	6	2	3	3	2	–	–	–	3	–	–
Total	404	373	143	286	321	108	32	51	159	72	6	1	
Internationale Rechtshilfe	Beschwerden	300	259	142	231	256	117	22	58	160	16	–	–
	Auslieferungshaft	18	17	1	15	15	1	1	–	14	–	–	–
	Revisionsgesuche usw.	–	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	Rückweisungen Berufungskammer	–	1	–	1	–	1	–	–	–	–	–	–
	Rückweisungen BGer	1	4	–	8	6	2	–	–	5	1	–	–
Total	319	282	143	255	277	121	23	58	179	17	0	0	
Verwaltungsrechtspflege	Beschwerden gegen personalrechtliche Verfügungen des BVer	1	1	1	–	1	–	–	1	–	–	–	–
Total Geschäfte der Beschwerdekammer	724	656	287	541	599	229	55	109	339	89	6	1	



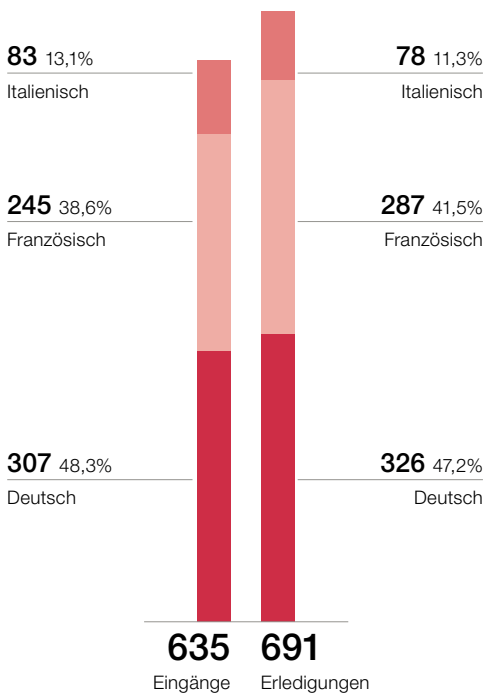
		Geschäfte (Fälle)						Verfahrensausgang (nach Beteiligten)				
		Eingang 2021	Erliedigung 2021	Übertrag von 2021	Eingang 2022	Erliedigung 2022	Übertrag auf 2023	Gutheissung	Teilweise Gutheissung	Abweisung	Nichteintreten	Diverse
Geschäfte der Berufungskammer												
Berufungsverfahren	Berufung gegen SK-Entscheide	26	18	28	28	27	29	2	8	19	2	34
	Berufung gegen SK-Entscheide im abgekürzten Verfahren	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Nachträgliche Entscheidungen ²	1	-	1	-	1	-	-	-	1	-	-
	Rückweisungen BGer	2	2	-	1	1	-	1	-	-	-	-
Total		29	20	29	29	29	29	3	8	20	2	34
Revisionsverfahren												
	Revision SK-Entscheide	3	2	1	1	2	-	-	-	1	1	-
	Revision BK-Entscheide	18	17	1	2	3	-	-	-	-	1	3
	Weitere Revisionen	2	2	-	3	2	1	-	-	-	2	-
	Nachträgliche Entscheidungen ²	2	2	-	1	-	1	-	-	-	-	-
	Rückweisungen BGer	-	-	-	1	-	1	-	-	-	-	-
Total		25	23	2	8	7	3	0	0	1	4	3
Total Geschäfte der Berufungskammer		54	43	31	37	36	32	3	8	21	6	37

² Kategorie im Jahr 2022 hinzugefügt. Die Fälle wurden rückwirkend korrigiert

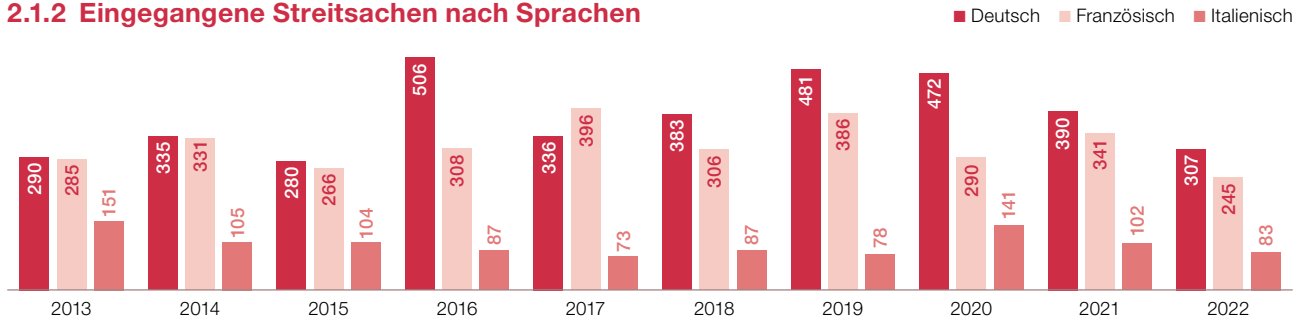


		Geschäfte (Fälle)					
		Eingang 2021	Erliedigung 2021	Übertrag von 2021	Eingang 2022	Erliedigung 2022	Übertrag auf 2023
Total Geschäfte der Strafkammer		55	60	32	57	56	33
Total Geschäfte der Beschwerdekammer		724	656	287	541	599	229
Total Geschäfte der Berufungskammer		54	43	31	37	36	32
GESAMTTOTAL		833	759	350	635	691	294

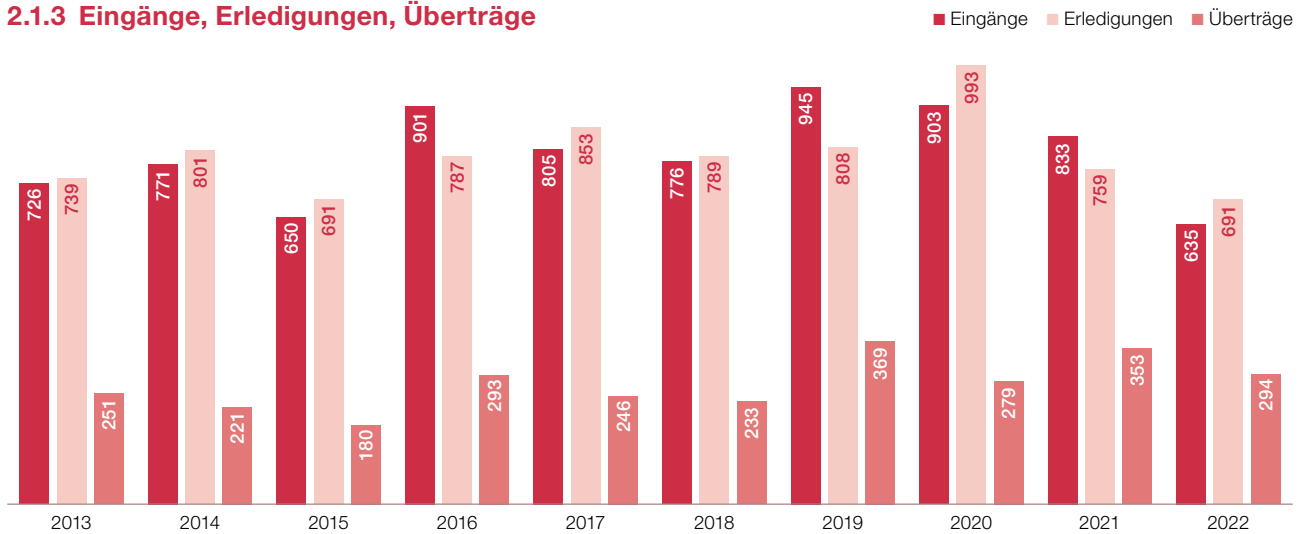
2.1.1 Streitsachen nach Sprachen 2022



2.1.2 Eingegangene Streitsachen nach Sprachen

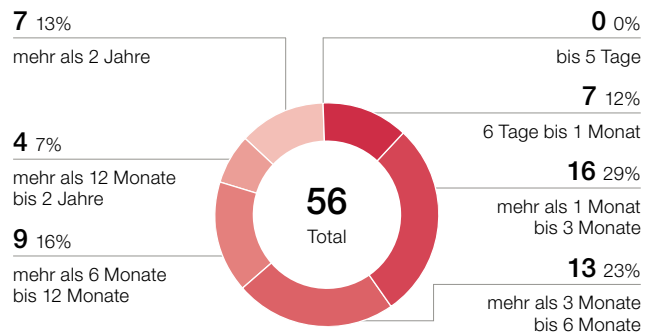


2.1.3 Eingänge, Erledigungen, Überträge



2.2 Dauer der Geschäfte

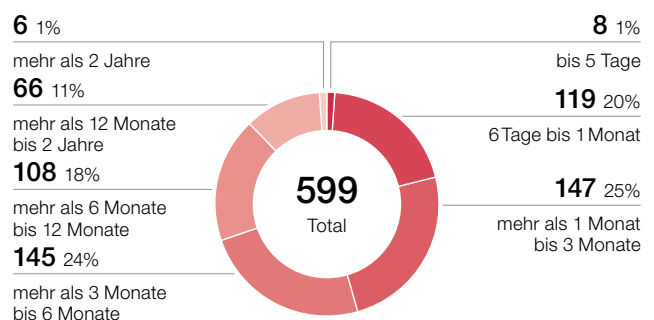
Geschäfte der Strafkammer		bis 5 Tage	6 Tage bis 1 Monat	mehr als 1 Monat bis 3 Monate	mehr als 3 Monate bis 6 Monate	mehr als 6 Monate bis 12 Monate	mehr als 12 Monate bis 2 Jahre	mehr als 2 Jahre	Total Erledigungen 2022
Anklagen		–	5	13	13	9	4	4	48
Abtrennungen		–	–	1	–	–	–	–	1
Revisionsgesuche usw.		–	–	–	–	–	–	–	–
Nachträgliche Entscheidungen		–	1	2	–	–	–	–	3
Rückweisungen durch die Beschwerdekammer		–	–	–	–	–	–	–	–
Rückweisungen durch die Berufungskammer		–	1	–	–	–	–	–	1
Rückweisungen durch das Bundesgericht		–	–	–	–	–	–	3	3
Total Geschäfte der Strafkammer		0	7	16	13	9	4	7	56



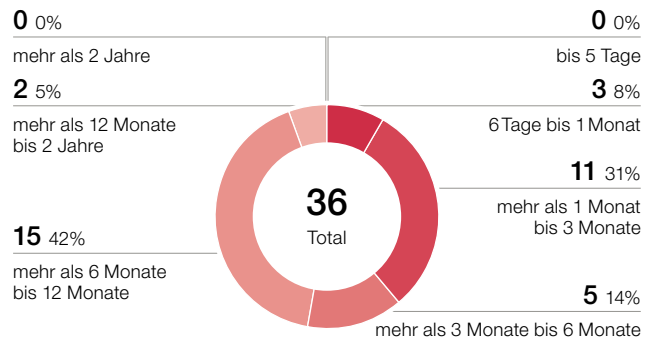
Geschäfte der Beschwerdekammer		bis 5 Tage	6 Tage bis 1 Monat	mehr als 1 Monat bis 3 Monate	mehr als 3 Monate bis 6 Monate	mehr als 6 Monate bis 12 Monate	mehr als 12 Monate bis 2 Jahre	mehr als 2 Jahre	Total Erledigungen 2022
Strafrechtspflege	Beschwerden/Gesuche	8	69	75	61	56	44	5	318
	Revisionsgesuche usw.	–	–	–	–	–	–	–	–
	Rückweisungen Berufungskammer	–	–	–	–	–	–	–	–
	Rückweisungen BGer	–	–	–	1	2	–	–	3
Total	8	69	75	62	58	44	5	321	

Internationale Rechtshilfe		bis 5 Tage	6 Tage bis 1 Monat	mehr als 1 Monat bis 3 Monate	mehr als 3 Monate bis 6 Monate	mehr als 6 Monate bis 12 Monate	mehr als 12 Monate bis 2 Jahre	mehr als 2 Jahre	Total Erledigungen 2022
Internationale Rechtshilfe	Beschwerden	–	36	70	78	50	21	1	256
	Auslieferungshaft	–	14	1	–	–	–	–	15
	Revisionsgesuche usw.	–	–	–	–	–	–	–	–
	Rückweisungen Berufungskammer	–	–	–	–	–	–	–	–
	Rückweisungen BGer	–	–	1	5	–	–	–	6
Total	0	50	72	83	50	21	1	277	

Verwaltungsrechtspflege		bis 5 Tage	6 Tage bis 1 Monat	mehr als 1 Monat bis 3 Monate	mehr als 3 Monate bis 6 Monate	mehr als 6 Monate bis 12 Monate	mehr als 12 Monate bis 2 Jahre	mehr als 2 Jahre	Total Erledigungen 2022
Verwaltungsrechtspflege	Beschwerden gegen personalrechtliche Verfügungen des BVer	–	–	–	–	–	1	–	1
Total Geschäfte der Beschwerdekammer		8	119	147	145	108	66	6	599



		bis 5 Tage	6 Tage bis 1 Monat	mehr als 1 Monat bis 3 Monate	mehr als 3 Monate bis 6 Monate	mehr als 6 Monate bis 12 Monate	mehr als 12 Monate bis 2 Jahre	mehr als 2 Jahre	Total Erledigungen 2022
Geschäfte der Berufungskammer									
Berufungsverfahren	Berufung gegen SK-Entscheide	–	3	5	4	13	2	–	27
	Berufung gegen SK-Entscheide im abgekürzten Verfahren	–	–	–	–	–	–	–	–
	Nachträgliche Entscheidungen	–	–	1	–	–	–	–	1
	Rückweisungen BGer	–	–	–	1	–	–	–	1
Total		–	3	6	5	13	2	–	29
Revisionsverfahren									
Revisionsverfahren	Revision SK-Entscheide	–	–	1	–	1	–	–	2
	Revision BK-Entscheide	–	–	3	–	–	–	–	3
	Weitere Revisionen	–	–	1	–	1	–	–	2
	Nachträgliche Entscheidungen	–	–	–	–	–	–	–	–
Rückweisungen BGer	–	–	–	–	–	–	–	–	
Total		–	–	5	–	2	–	–	7
Total Geschäfte der Berufungskammer		0	3	11	5	15	2	0	36



		bis 5 Tage	6 Tage bis 1 Monat	mehr als 1 Monat bis 3 Monate	mehr als 3 Monate bis 6 Monate	mehr als 6 Monate bis 12 Monate	mehr als 12 Monate bis 2 Jahre	mehr als 2 Jahre	Total Erledigungen 2022
Total Geschäfte der Strafkammer		0	7	16	13	9	4	7	56
Total Geschäfte der Beschwerdekammer		8	119	147	145	108	66	6	599
Total Geschäfte der Berufungskammer		0	3	11	5	15	2	0	36
GESAMTTOTAL									
		8	129	174	163	132	72	13	691

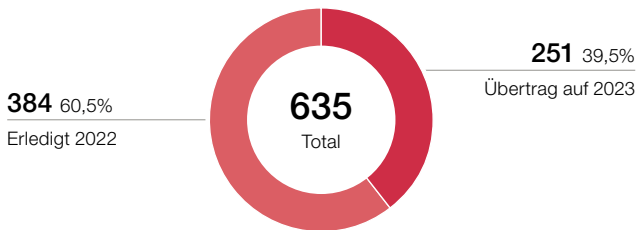
2.2.1 Mittlere und maximale Dauer der Geschäfte

		Erledigungen Mittlere Dauer (Tage)			Erledigungen Maximale Dauer (Tage)		Übertragene Fälle	
		bis zur Urteilsfällung	Redaktions- dauer	für das Verfahren	bis zur Urteilsfällung	Redaktions- dauer	Mittlere Dauer (Tage)	Maximale Dauer (Tage)
Geschäfte der Strafkammer								
Anklagen		184	51	235	816	336	217	837
Abtrennungen		77	–	77	77	–	–	–
Revisionsgesuche usw.		–	–	–	–	–	–	–
Nachträgliche Entscheidungen		33	–	33	35	–	104	171
Rückweisungen durch die Beschwerdekammer		–	–	–	–	–	125	149
Rückweisungen durch die Berufungskammer		10	–	10	10	–	–	–
Rückweisungen durch das Bundesgericht		1113	146	1259	1796	258	514	1047
Geschäfte der Beschwerdekammer								
Strafrechtspflege	Beschwerden/Gesuche			157		802	186	1159
	Revisionsgesuche usw.			–		–	–	–
	Rückweisungen Berufungskammer			–		–	–	–
	Rückweisungen BGer			249		306	324	353
Internationale Rechtshilfe	Beschwerden			148		773	159	556
	Auslieferungshaft			18		41	11	11
	Revisionsgesuche usw.			–		–	–	–
	Rückweisungen Berufungskammer			–		–	353	353
	Rückweisungen BGer			109		121	195	282
Verwaltungsrechtspflege	Beschwerden gegen personalrechtliche Verfügungen des BVGer			449		449	–	–
Geschäfte der Berufungskammer								
Berufungsverfahren	Berufung gegen SK-Entscheide	189	114	303	458	345	309	998
	Berufung gegen SK-Entscheide im abgekürzten Verfahren	–	–	–	–	–	–	–
	Nachträgliche Entscheidungen	42	1	43	42	1	–	–
	Rückweisungen BGer	99	1	100	99	1	–	–
Revisionsverfahren	Revision SK-Entscheide	127	1	128	180	1	–	–
	Revision BK-Entscheide	46	2	48	48	4	–	–
	Weitere Revisionen	125	1	126	180	1	108	108
	Nachträgliche Entscheidungen	–	–	–	–	–	10	10
	Rückweisungen BGer	–	–	–	–	–	12	12

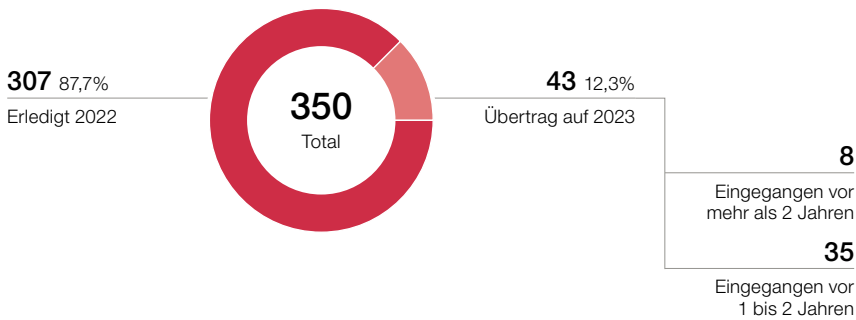
2.3 Erledigungsquotienten

	Erledigung Neueingänge (Q1)				Erledigung Überträge aus den Vorjahren (Q2)				Verhältnis Erledigungen zu Neueingängen (Q3)				
	Eingang 2022	davon Erledigung 2022		davon Übertrag auf 2023	Übertrag von 2021	davon Erledigung 2022		davon Übertrag auf 2023	Eingang 2022	Erledigung 2022			
Strafkammer	57	29	50,9%	28	49,1%	32	27	84,4%	5	15,6%	57	56	98,2%
Beschwerdekammer Strafrechtspflege	286	197	68,9%	89	31,1%	143	124	86,7%	19	13,3%	286	321	112,2%
Beschwerdekammer Internationale Rechtshilfe	255	145	56,9%	110	43,1%	144	133	92,4%	11	7,6%	255	278	109,0%
Berufungskammer Berufungsverfahren	29	8	27,6%	21	72,4%	29	21	72,4%	8	27,6%	29	29	100,0%
Berufungskammer Revisionsverfahren	8	5	62,5%	3	37,5%	2	2	100,0%	-	0,0%	8	7	87,5%
TOTAL	635	384	60,5%	251	39,5%	350	307	87,7%	43	12,3%	635	691	108,8%

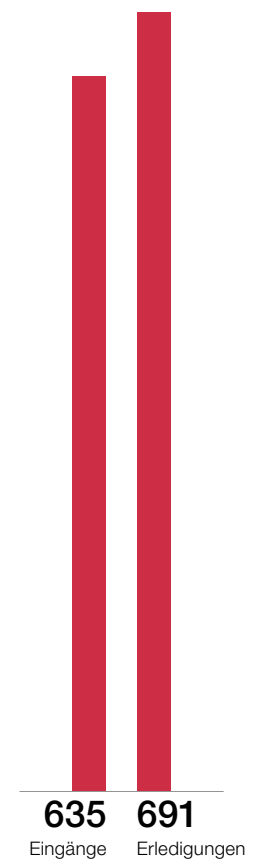
2.3.1 Erledigung Neueingänge (Q1)



2.3.2 Erledigung Überträge aus den Vorjahren (Q2)

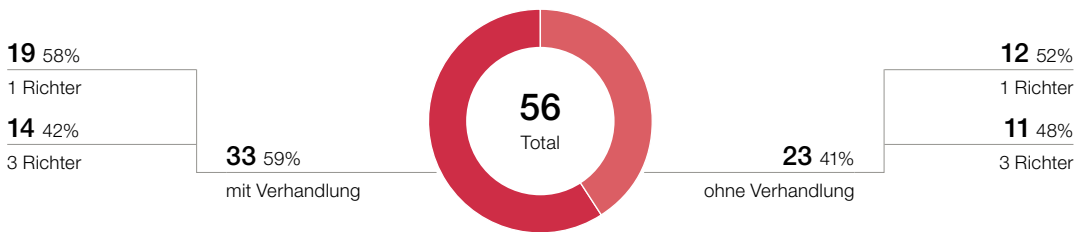


2.3.3 Verhältnis Erledigungen zu Neueingängen (Q3)

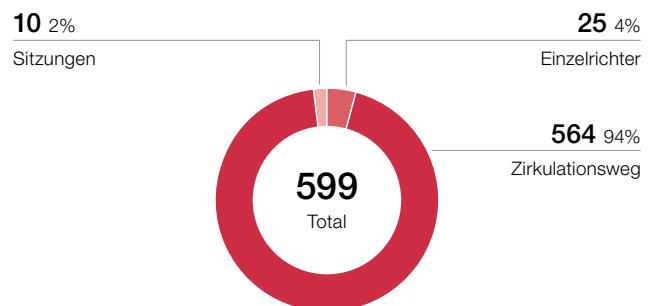


2.4 Art der Erledigung (Spruchkörper/Entscheidfindung)

Geschäfte der Strafkammer	mit Verhandlung		ohne Verhandlung	
	1 Richter	3 Richter	1 Richter	3 Richter
Anklagen	19	12	11	6
Abtrennungen	-	-	-	1
Revisionsgesuche usw.	-	-	-	-
Nachträgliche Entscheidungen	-	-	1	2
Rückweisungen durch die Beschwerdekammer	-	-	-	-
Rückweisungen durch die Berufungskammer	-	-	-	1
Rückweisungen durch das Bundesgericht	-	2	-	1
Total Geschäfte der Strafkammer	19	14	12	11

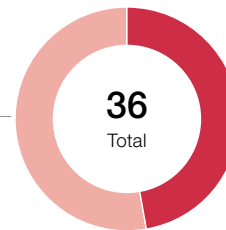


Geschäfte der Beschwerdekammer		Einzelrichter 3 Richter/ Zirkulationsweg		3 Richter/ Sitzungen
Strafrechtspflege	Beschwerden/Gesuche	25	288	5
	Revisionsgesuche usw.	-	-	-
	Rückweisungen Berufungskammer	-	-	-
	Rückweisungen BGer	-	3	-
Total		25	291	5
Internationale Rechtshilfe	Beschwerden	-	251	5
	Auslieferungshaft	-	15	-
	Revisionsgesuche usw.	-	-	-
	Rückweisungen Berufungskammer	-	-	-
	Rückweisungen BGer	-	6	-
Total		-	272	5
Verwaltungsrechtspflege	Beschwerden gegen personalrechtliche Verfügungen des BVGer	-	1	-
Total Geschäfte der Beschwerdekammer		25	564	10



		mit Verhandlung	ohne Verhandlung
		3 Richter	3 Richter
Geschäfte der Berufungskammer			
Berufungsverfahren	Berufung gegen SK-Entscheide	19	8
	Berufung gegen SK-Entscheide im abgekürzten Verfahren	–	–
	Nachträgliche Entscheidungen	–	1
	Rückweisungsurteil BGer	–	1
Total	19	10	
Revisionsverfahren			
Revisionsverfahren	Revision SK-Entscheide	–	2
	Revision BK-Entscheide	–	3
	Weitere Revisionen	–	2
	Nachträgliche Entscheidungen	–	–
	Rückweisungsurteil BGer	–	–
Total Geschäfte der Berufungskammer	19	17	

19 53%
mit Verhandlung



17 47%
ohne Verhandlung

	mit Verhandlung		ohne Verhandlung	
	1 Richter	3 Richter	1 Richter	3 Richter
Total Geschäfte der Strafkammer	19	14	12	11
Total Geschäfte der Beschwerdekammer	25	564	–	10
Total Geschäfte der Berufungskammer	–	19	–	17
GESAMTTOTAL	44	597	12	38

2.5 Art und Zahl der Geschäfte nach Kammern (5-Jahres-Vergleich)

	Eingänge					Erledigungen				
	2018	2019	2020	2021	2022	2018	2019	2020	2021	2022
Strafkammer										
Anklagen	42	61	48	50	46	56	59	40	53	48
Abtrennungen	-	-	-	-	1	-	-	-	-	1
Revisionsgesuche usw.	-	-	3	1	-	-	-	3	1	-
Nachträgliche Entscheidungen	6	3	7	4	4	5	6	6	4	3
Rückweisungen durch die Beschwerdekammer	-	1	1	-	2	-	-	1	1	-
Rückweisungen durch die Berufungskammer	-	-	-	-	1	-	-	-	-	1
Rückweisungen durch das BGer	25	12	4	-	3	11	20	10	1	3
Total	73	77	63	55	57	72	85	60	60	56
Beschwerdekammer – Strafrechtspflege										
Beschwerden/ Gesuche	330	426	434	399	283	322	376	474	365	318
Revisionsgesuche usw.	3	6	-	2	-	4	6	-	2	-
Rückweisungen durch die Berufungskammer	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Rückweisungen durch das BGer	3	2	7	3	3	1	1	5	6	3
Total	336	434	441	404	286	327	383	479	373	321
Beschwerdekammer – Internationale Rechtshilfe										
Beschwerden	339	354	322	300	231	365	281	378	259	256
Auslieferungshaft	18	28	12	18	15	16	28	14	17	15
Revisionsgesuche usw.	7	2	5	-	-	7	2	4	1	-
Rückweisungen durch die Berufungskammer	-	-	1	-	1	-	-	-	1	-
Rückweisungen durch das BGer	2	4	4	1	8	-	3	4	4	6
Beschwerden gegen personalrechtliche Verfügungen des BVGer	1	-	1	1	-	2	-	-	1	1
Total	367	388	345	320	255	390	314	400	283	278
Berufungskammer – Berufungsverfahren										
Berufung gegen SK-Entscheide		35	23	26	28		16	22	18	27
Berufung gegen SK-Entscheide im abgekürzten Verfahren		-	-	-	-		-	-	-	-
Nachträgliche Entscheidungen		-	-	1	-		-	-	-	1
Rückweisungen durch das BGer		-	-	2	1		-	-	2	1
Total		35	23	29	29		16	22	20	29
Berufungskammer – Revisionsverfahren										
Revision SK-Entscheide		2	4	3	1		2	4	2	2
Revision BK-Entscheide		9	26	18	2		8	27	17	3
Weitere Revisionen		-	-	2	3		-	-	2	2
Nachträgliche Entscheidungen		-	-	2	1		-	-	2	-
Rückweisungen durch das BGer		-	1	-	1		-	1	-	-
Total		11	31	25	8		10	32	23	7
GESAMTTOTAL	776	945	903	833	635	789	808	993	759	691

2.6 Art und Zahl der erledigten Geschäfte nach Materien

	Anklagen	Abtrennungen	Nachträgliche Entscheidungen	Rückweisungen Beschwerdekammer	Beschwerden/ Gesuche	Revisions-gesuche usw.	Rückweisungen BGer	Rückweisungen Berufungskammer	Total
Geschäfte der Strafkammer									
Der Bundesgerichtsbarkeit unterstehende Straftaten gemäss Art. 23 StPO	39			-			1	-	40
Der Bundesgerichtsbarkeit unterstehende Straftaten gemäss Art. 24 StPO	5			-			2	1	8
Kriminelle Organisation (Art. 260 ^{ter} StGB)	2			-			1	-	3
Finanzierung des Terrorismus (Art. 260 ^{quinquies} StGB)	-			-			-	-	-
Geldwäscherei (Art. 305 ^{bis} StGB)	3			-			1	1	5
Mangelnde Sorgfalt bei Finanzgeschäften und Melderecht (Art. 305 ^{ter} StGB)	-			-			-	-	-
Bestechung (Art. 322 ^{er} ff. StGB)	-			-			-	-	-
Wirtschaftskriminalität	-			-			-	-	-
Verwaltungsstrafsachen	4			-			-	-	4
		1	3						4
Total Geschäfte der Strafkammer	48	1	3	-	-	-	3	1	56
Geschäfte der Beschwerdekammer									
Beschwerdeverfahren					185	-	2	-	187
Gerichtsstandsverfahren					49	-	-	-	49
Haftverfahren					17	-	-	-	17
Entschädigungsverfahren					-	-	-	-	-
Entsiegelungsverfahren					15	-	1	-	16
Verwaltungsstrafverfahren					52	-	-	-	52
Rechtshilfeverfahren					271	-	6	-	277
Auslieferung					36	-	-	-	36
Auslieferungshaft					15	-	-	-	15
Überstellung					-	-	-	-	-
Andere Rechtshilfe					217	-	6	-	223
Stellvertretende Strafverfolgung					2	-	-	-	2
Vollstreckung von Strafentscheiden					-	-	-	-	-
Andere (IRSG)					1	-	-	-	1
Personalrechtliche Verfügungen des BVGer					1	-	-	-	1
Total Geschäfte der Beschwerdekammer					590	-	9	-	599
Geschäfte der Berufungskammer									
					Berufung gegen SK-Entscheide	Berufung gegen SK-Entscheide im abgekürzten Verfahren	Rückweisungen BGer	Andere	Total
Der Bundesgerichtsbarkeit unterstehende Straftaten gemäss Art. 23 StPO					10	-	1	-	11
Der Bundesgerichtsbarkeit unterstehende Straftaten gemäss Art. 24 StPO					14	-	-	-	14
Kriminelle Organisation (Art. 260 ^{ter} StGB)					5	-	-	-	5
Finanzierung des Terrorismus (Art. 260 ^{quinquies} StGB)					-	-	-	-	-
Geldwäscherei (Art. 305 ^{bis} StGB)					8	-	-	-	8
Mangelnde Sorgfalt bei Finanzgeschäften und Melderecht (Art. 305 ^{ter} StGB)					-	-	-	-	-
Bestechung (Art. 322 ^{er} ff. StGB)					1	-	-	-	1
Wirtschaftskriminalität					-	-	-	-	-
Verwaltungsstrafsachen					3	-	-	-	3
Andere			1		-	-	-	-	1
Revisionsverfahren			7		-	-	-	-	7
Total Geschäfte der Berufungskammer			8		27	-	1	-	36
GESAMTTOTAL	48	1	11	-	617	-	13	1	691

VERGLEICHSTABELLE

Kennzahlen des Bundesgerichts, des Bundesstrafgerichts, des Bundesverwaltungsgerichts und des Bundespatentgerichts

Mitglieder und Mitarbeitende (umgerechnet auf Vollzeitstellen)*	Bundesgericht	Bundesstrafgericht	Bundesverwaltungsgericht	Bundespatentgericht
Anzahl Richter/innen	37,3	19	65,0	3,6
Anzahl Gerichtsschreiber/innen	134,6	30,9	192,6	1,0
Anzahl übrige Mitarbeitende	161,9	30,35	109,4	1,3
Geschäftslast				
Bestand am Anfang des Jahres	3238	350	5264	30
Anzahl Eingänge	7392	635	6106	24
Anzahl Erledigungen	7138	691	6442	25
Bestand am Ende des Jahres	3492	294	4928	29
Mittlere Dauer der Geschäfte (in Tagen)	174	323 ¹ /189 ² /125 ³	283	477 ⁴ /130 ⁵
Anzahl der mehr als zwei Jahre hängigen Geschäfte	43	6	1002	2
Q1: Prozentsatz der Erledigungen von im Jahr 2022 eingegangenen Fällen	58%	61%	57%	38%
Q2: Prozentsatz der aus den Vorjahren übertragenen und im Jahr 2022 erledigten Fälle	87%	88%	56%	53%
Q3: Verhältnis Erledigungen zu Neueingängen	97%	109%	106%	104%
Finanzen				
Erfolgsrechnung				
Ertrag	17 326 881	-907 615	6 351 382	960 624 ⁶
Aufwand	100 667 399	18 053 361	87 000 126	1 548 036
Personalaufwand	83 202 589	15 249 082	73 483 271	1 297 955
Sach- und übriger Betriebsaufwand	17 428 450	2 795 682	13 998 313	260 850
Einlage in Rückstellungen	-150 000		-533 931	-10 769
Abschreibung Verwaltungsvermögen	186 360	8 597	52 473	-
Investitionsrechnung				
Einnahmen	-		-	-
Ausgaben	248 366	36 889	47 097	-
Sach- und immaterielle Anlagen, Vorräte	248 366		47 097	-
Verhältnis zwischen Ertrag + Einnahmen und Aufwand + Ausgaben	17,17%	-5,02%	7,30%	62,05% ⁶
Besonderes				
Unentgeltliche Rechtspflege	805 544	6 705	732 928	-
Informatik-Sachaufwand	2 140 617	518 476	4 048 470	119 123
Raummiete	681 080	1 133 520	4 019 400	58 500

* Jahresmittelwert

¹ Mittlere Dauer der Verfahren der Strafkammer² Mittlere Dauer der Verfahren der Beschwerdekammer³ Mittlere Dauer der Verfahren der Berufungskammer⁴ Mittlere Dauer der ordentlichen Verfahren⁵ Mittlere Dauer der summarischen Verfahren⁶ Vor Zahlung des Instituts für Geistiges Eigentum (IGE; Fr. 587 412)